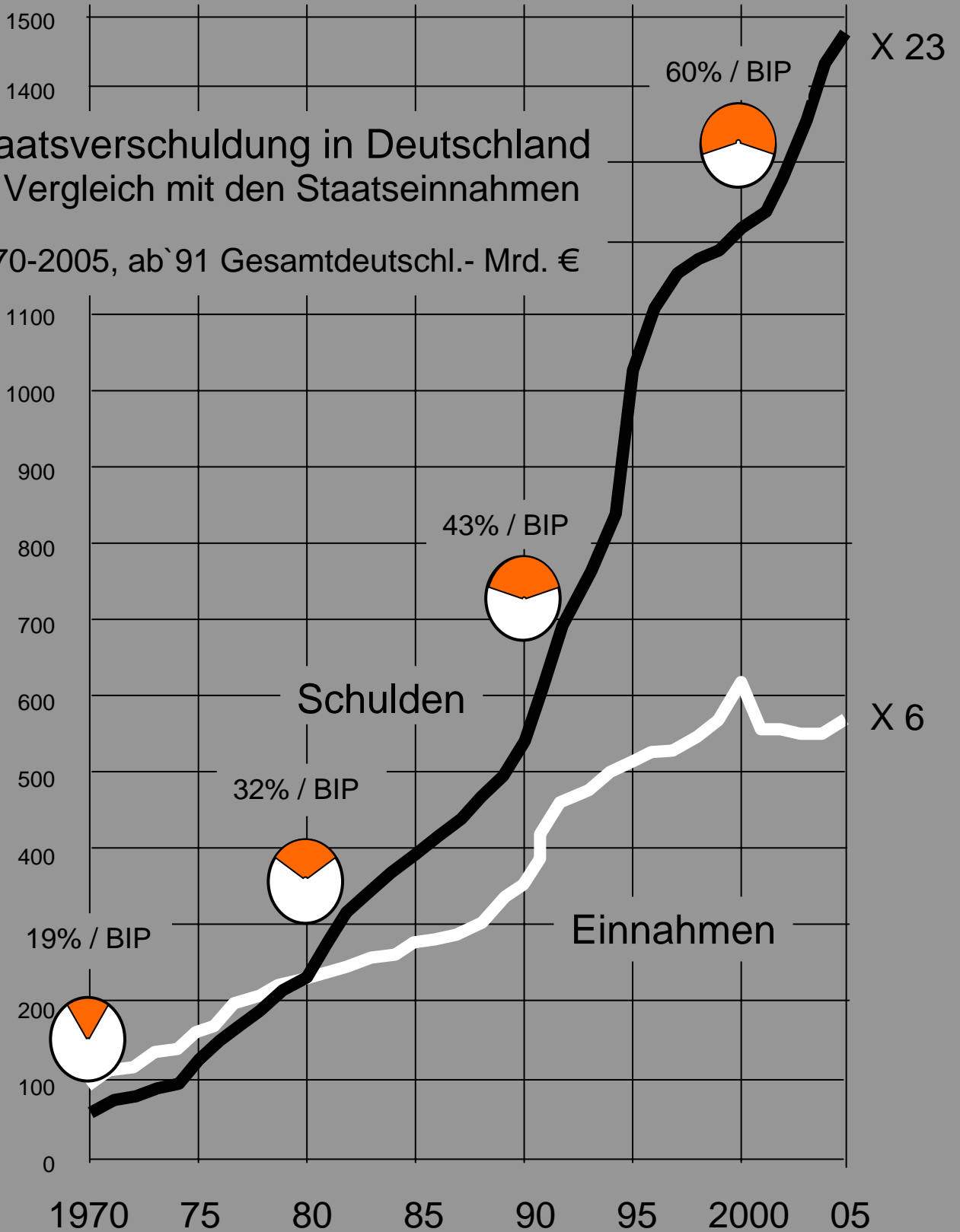


Staatsverschuldung in Deutschland im Vergleich mit den Staatseinnahmen

1970-2005, ab`91 Gesamtdeutschl.- Mrd. €



Erläuterungen zur Darstellung Nr. 036

In der Darstellung wird die Entwicklung der gesamten öffentlichen Einnahmen mit jener der gesamten öffentlichen Schulden in Deutschland verglichen, und zwar für den Zeitraum von 1970 bis 2005.

Erkennbar ist, dass in den ersten 70er Jahren die Verschuldungshöhe noch unterhalb der Einlagen lag und sich in etwa parallel dazu entwickelte. Ab 1974 nahmen die Schulden jedoch rascher zu als die Einnahmen. Beschleunigt wurde diese Scherenöffnung besonders in der ersten Hälfte der 90er Jahre. Einmal bedingt durch die deutsche Vereinigung, noch stärker aber durch die Hochzinsphase um das Jahr 1990. Dies bestätigt sich durch Vergleiche mit den Entwicklungen in den anderen großen Industrienationen, in denen der Schuldenanstieg von 1990 bis 1995 meist noch steiler als in Deutschland war.

Insgesamt nahmen die öffentlichen Verschuldungen in Deutschland in den 35 Jahren auf das 23-fache zu, während die Einnahmen des Staates - im Gleichschritt mit dem BIP - nur auf das Sechsfache anstiegen. Diese Diskrepanz zeichnet sich auch in den Kreisdarstellungen ab, in denen die Staatsverschuldung an der Wirtschaftsleistung gemessen wird. Während es den Politikern in Deutschland gelang, die in Maastricht festgelegte Schuldenquote von 60 Prozent des BIP im Jahr 2000 und 2001 gerade noch zu erfüllen, stieg sie danach, bis 2005, weiter bis auf die Marke von 68 Prozent an.

Quellen: Deutsche Bundesbank / Sachverständigen Gutachten